

Patientenverfügung

Erstellt von

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Wohnort:

Diese Patientenverfügung ist in folgenden Situationen anwendbar

Ich erstelle diese Patientenverfügung nach reiflicher Überlegung für den Fall, dass ich krankheits- oder unfallbedingt nicht mehr fähig bin, meinen Willen zu äussern. Die Patientenverfügung soll zur Anwendung kommen:

- in allen Situationen, in denen ich urteilsunfähig bin und medizinische Behandlungsentscheide getroffen werden müssen; das heisst, bei akuten, neu auftretenden Ereignissen wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Unfall, aber auch bei chronisch verlaufenden Erkrankungen im fortgeschrittenen Stadium;

oder

Motivation und persönliche Werthaltung

Die nachfolgende Beschreibung meiner Motivation und meiner persönlichen Werthaltung ist Ausdruck meiner reiflichen Überlegungen und soll dem Behandlungsteam bei allfälligen Auslegungsschwierigkeiten als Entscheidungshilfe dienen. Folgende konkrete Situation veranlasst mich, diese Patientenverfügung zu verfassen:

- Keine besondere Situation, aber ich möchte vorsorgen für den Fall, dass ich urteilsunfähig werde.

Ich möchte mit meiner Patientenverfügung vor allem erreichen,

- ... dass die medizinischen Möglichkeiten zur Erhaltung meines Lebens ausgeschöpft werden. Mein Leiden soll bestmöglich gelindert werden, ich nehme aber in Kauf, dass die von mir gewünschte Lebenserhaltung mit Belastungen verbunden sein kann;

oder

- ... dass die medizinische Behandlung vor allem der Linderung des Leidens dient. Die Verlängerung der Lebenszeit um jeden Preis ist für mich nicht vorrangig. Ich nehme in Kauf, dass durch den Verzicht auf bestimmte medizinische Behandlungen mein Leben verkürzt werden kann.

Beschreibung der Motivation zur Erstellung der Patientenverfügung mit eigenen Worten

Meine aktuelle Situation:

Meine Einstellung zum Leben:

Meine Erfahrungen, meine Einstellung und meine Befürchtungen bezüglich Krankheit, Sterben und Tod:

Was ich unter Lebensqualität verstehe; welche Einschränkungen/Abhängigkeiten ich schwer akzeptieren könnte:

Persönliche und/oder religiöse Überzeugungen, von denen ich mich leiten lasse:

Ich wünsche eine seelsorgerische Betreuung und gehöre nachfolgender Glaubensgemeinschaft an:

Ich wünsche keine seelsorgerische Betreuung.

Erklärungen zu Therapiezielen und bestimmten medizinischen Massnahmen

Ich habe mich bei der Erstellung dieser Patientenverfügung beraten lassen durch

Hausarzt/Hausärztin, Dr.:

oder

Ich möchte mich nicht abschliessend zu einzelnen medizinischen Massnahmen äussern, sondern bitte das Behandlungsteam, so zu handeln, dass damit meinem Willen bestmöglich entsprochen wird.

Ich möchte mich spezifisch zu den nachfolgenden Situationen äussern

Unerwartetes akutes Ereignis (z. B. Unfall, Schlaganfall, Herzinfarkt)

Wenn ich durch ein unerwartetes akutes Ereignis urteilsunfähig werde und es sich nach ersten Notfallmassnahmen und sorgfältiger ärztlicher Beurteilung als unmöglich oder unwahrscheinlich erweist, dass ich meine Urteilsfähigkeit wieder erlange, so verlange ich den Verzicht auf alle Massnahmen, die nur eine Lebens- und Leidensverlängerung zur Folge haben.

- Ja
- Nein

Schmerz- und Symptombehandlung

Ich wünsche in jedem Fall die wirksame Behandlung von Schmerzen und anderen belastenden Symptomen wie Angst, Unruhe oder Atemnot, Übelkeit. Dafür nehme ich auch eine allfällige therapiebedingte Bewusstseinsstrübung (Sedation) in Kauf;

oder

Wachheit und Kommunikationsfähigkeit sind für mich wichtiger als eine optimale Linderung von Schmerzen und anderen Symptomen.

Künstliche Zufuhr von Flüssigkeit und Nahrung

Ich gestatte die dauerhafte künstliche Zufuhr von Flüssigkeit und Nahrung (mittels Magensonde, Infusion, chirurgischer Einlage einer Ernährungssonde).

- Ja
- Nein

Falls nein:

Ich gestatte eine künstliche Zufuhr von Flüssigkeit und Nahrung vorübergehend, das heisst, wenn zu erwarten ist, dass dadurch mein Leiden gelindert wird oder dass ich später, allenfalls mit Unterstützung, Flüssigkeit und Nahrung wieder auf normalem Weg zu mir nehmen kann.

- Ja
- Nein

Reanimation im Falle eines Herz-Kreislauf-Stillstands und/oder Atemstillstands

Ich möchte reanimiert werden.

- Ja
- Nein

Zusätzliche Bemerkungen:

Vertrauensperson/Vertretungsperson in medizinischen Angelegenheiten

- Ich habe keine Vertrauensperson eingesetzt.
- Ich habe die nachfolgend genannte Vertrauensperson eingesetzt, welche ich ermächtige, meinen Willen gegenüber dem Behandlungsteam geltend zu machen. Diese Person ist über meinen Zustand zu informieren und in die Entscheidungsfindung einzubeziehen; sie kann meine Krankengeschichte einsehen und ich entbinde ihr gegenüber sämtliche Ärzte und Pflegefachpersonen von der Schweigepflicht.

Name, Vorname: _____

Adresse PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Mobiltelefon: _____

E-Mail: _____

Kann meine Vertrauensperson nicht kontaktiert werden oder kann sie aus anderen Gründen diese Aufgabe nicht wahrnehmen, so bestimme ich folgende Ersatzperson:

Name, Vorname: _____

Adresse PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Mobiltelefon: _____

E-Mail: _____

- Ich habe die Vertrauensperson über die Patientenverfügung informiert.

Besondere Anordnungen im Falle meines Todes

Organspende

- Ich möchte meine Organe spenden und gestatte die Entnahme jeglicher Organe, Gewebe und Zellen sowie die Durchführung der vorbereitenden medizinischen Massnahmen, die im Hinblick auf die Organspende notwendig sind.
- Ich gestatte nur die Entnahme von: _____

- Ich möchte nicht Spender/-in sein.

Autopsie

- Ich gestatte eine Autopsie.
- Ich gestatte keine Autopsie.
- Ich überlasse die Entscheidung meiner Vertrauensperson.

Ich bin darüber informiert, dass das Verfassen einer Patientenverfügung freiwillig ist und dass ich diese jederzeit widerrufen oder ändern kann, solange ich urteilsfähig bin.

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

Hinweis: Bewahren Sie Ihre Patientenverfügung so auf, dass sie bei Bedarf gefunden wird.